

Leselenz steht auf drei Standbeinen

Kurator kann auf Stadt, Neumayer-Stiftung und Förderverein zählen

Hausach (am). Mit dem Hausacher Leselenz, das Programm 2014 ist 85 Seiten stark, stemmen Kurator José F. A. Oliver, die Stadt Hausach als Veranstalter und der Förderverein jedes Jahr aufs neue ein Mammutwerk.

»Kulturpolitik ist eine große Herausforderung heute«, betonte Hausachs Kulturamtsleiter Hartmut Martin bei der Pressekonferenz zum diesjährigen Literaturfestival. Als Veranstalter beteiligt sich die Stadt Hausach in diesem Jahr wieder mit mehreren 10 000 Euro an dem Literaturfestival, das sich in den 17 Jahren seiner Existenz zur wohl größten jährlichen Veranstaltung im Kinzigtal entwickelt hat. Martin verweist auch auf die Bedeutung des Leselenz für den Tourismus im Tal, da für dessen Dauer Hotel- und Gästezimmer talabwärts wie auch Gutach- und Wolfalaufwärts gebucht werden müssten, weil

vor Ort die Kapazitäten bereits seit Jahren erschöpft seien.

Auch 2014 strebt das Gesamtbudget des Leselenz' laut Kurator Oliver wieder gen 120 000 Euro. Dies ist nur dank dem verlässlichen Hauptsponsoren, die Neumayer-Stiftung, zu stemmen, die auch in diesem Jahr wieder mehr als 45 000 Euro beisteuert.

Der vor drei Jahren ins Leben gerufene Verein zur Förderung des Hausacher Leselenz ist das dritte Standbein des Literaturfestivals und stemmt dank Spenden und Mitgliedsbeiträgen mehr als 30 000 Euro an den Gesamtkosten. »Wir haben mittlerweile mehr als 100 Mitglieder«, berichtet die Vorsitzende des Fördervereins, Ulrike Tippmann, bei der Pressekonferenz.

Hinzu kommen viele weitere Sponsoren und Premium-Sponsoren, die den anstehen-

HAUSACHER LESE LENZ

den Leselenz unterstützen und dafür Aufdruck aufs Programmheft finden.

Oliver nennt bei der Pressekonferenz noch seine weiteren zwei bis drei rechten Hände: Matthias Veit, Youcef Djaariri und die stellvertretende Festival-Leiterin Ulrike Wörner sowie Ulrika Wöhrle und Gabi Schmider vom Förderverein.

Doch es gibt viele helfenden Hände, wie beispielsweise die der starken Mannen vom Bauhof der Stadt, die gestern Hausach mit den Leselenz-Fahnen schmückten. Und natürlich die vielen, die beim, vor und nach dem Festival mit anpacken.



»Kindererziehung« lautet der Gedichttitel von Reiner Kunze, dessen Achtzeiler die Leselenz-Fahne vor dem Hausacher Herrenhaus ziert, in dem auch heutzutage noch Schüler lernen. Foto: Agüera Oliver